

Soeben erschien:

Zeitschrift für Bücherfreunde

Organ der Gesellschaft der Bibliophilen (e.V.), der Deutschen
Buchgewerbekünstler (e.V.) und der Wiener Bibliophilen-Gesellschaft
Begründet von Fedor von Zobeltitz

Herausgegeben von

GEORG WITKOWSKI

Neue Folge * 18. Jahrgang 1926 * Heft 1

Bezugspreis: Im Jahre (6 Hefte) Rm. 15.—; Einzelhefte Rm. 3.—

Inhalt:

Hans von Müller: Die neueren Sammlungen von E.T.A. Hoffmanns Werken und Privataufzeichnungen nach Inhalt und Anordnung untersucht. Mit zwei Tafeln.
Adolf Schmidt: Lederschnittbände des 14. Jahrhunderts. Mit vier Abbildungen.
Max Zobel von Zobeltitz: Figurengehichte.
Amerikanischer Brief — Holländischer Brief — Pariser Brief.
Neue Bücher und Bilder.

Zur Abonnentenwerbung

ist dieses erste Heft des neuen Jahrgangs besonders geeignet. Seit Jahrzehnten nimmt die Zeitschrift für Bücherfreunde einen vorzüglichen und unumstrittenen Platz als führendes Organ der Bibliophilie ein. Der Sortimenter, der Abonnenten auf die Zeitschrift hat, wird die auch unter den heutigen Verhältnissen besten und kaufkräftigsten Bücherkäufer zu seinen Kunden zählen.

Ⓩ

Das soeben erschienene Heft 1 liefere ich ausnahmsweise auch in Kommission.

VERLAG VON E. A. SEEMANN IN LEIPZIG